

Ham S' scho hört?

## „Jugend ohne Gott“ im Aloisianum

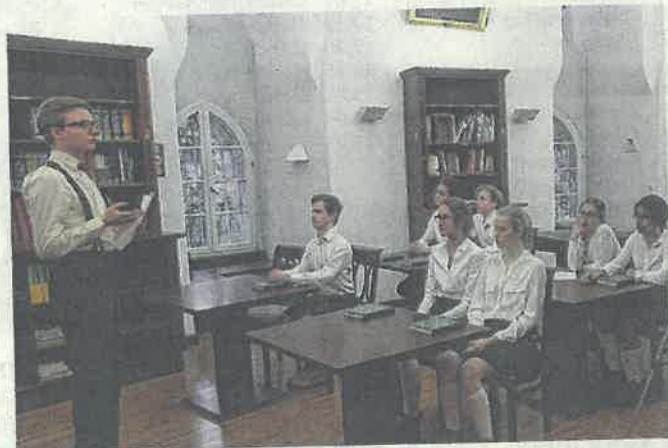
**T**heater mit Anspruch hat im Kollegium Aloisianum in Linz seit Jahrzehnten Tradition. Die „Studentenbühne“ setzt dies heuer mit einem Stück von Ödön von Horvath fort. „Jugend ohne Gott“ feiert heute Abend Premiere.

Der Antikriegsroman erschien 1937 und spielt zur Zeit des Nationalsozialismus in den 1930er Jahren. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein junger Geschichtslehrer, der zwar gegen das Dritte Reich ist, sich aber aus Angst systemkonform verhält. Erst als in seiner Klasse ein Mord geschieht, zwingt ihn sein Gewissen dazu, zu sagen, was er denkt.

Die zentrale Fragestellung des Stückes, ob man angesichts der Härte und unerträglichen Grausamkeit der Welt an einen gerechten Gott glauben kann, hat nichts an

Brisanz verloren und ist heute wieder sehr aktuell.

Gespielt wird das Stück am 7., 8., 14. und 15. April, jeweils ab 19.30 Uhr in der Schule am Freinberg.



„Studentenbühne“ spielt einen Klassiker.

Foto: privat

ÖÖ. NACHRICHTEN  
7. 4. 2016